

Gemeinde Martfeld

P r o t o k o l l

Sitzungsnummer: Ma/Rat/008/22

über die Sitzung des Rates am 16.06.2022

Beginn:	19:00 Uhr
Ende	21:05 Uhr
Ort:	Dorfgemeinschaftshaus Hustedt

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Michael Albers

stimmberechtigte Mitglieder

Frau Verena Hruby

Herr Torsten Kirstein

Herr Jürgen Lemke

Herr Lars Masemann

Frau Marlies Plate

Herr Burckhard Radtke

Herr Rennig Söffker

Herr Hartmut Sturhann

Herr Torsten Tobeck

Herr Arne Wolters

Frau Krimhild Wulf

ab 19:06 Uhr

Verwaltung

Herr Bernd Bormann

Herr Manuel Löhr

Abwesend:

stimmberechtigte Mitglieder

Frau Ulrike Menke

Öffentlicher Teil

Punkt 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Bürgermeister Michael Albers begrüßt die Anwesenden, eröffnet den öffentlichen Teil der Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Frau Ulrike Menke fehlt entschuldigt.

Punkt 2:

Genehmigung des Protokolls über die 06. Sitzung vom 05.05.2022

Das Protokoll über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 05.05.2022 wird bei einer Enthaltung einstimmig genehmigt.

Punkt 3:

Bekanntgabe von Beschlüssen aus nicht öffentlichen Sitzungen

Bürgermeister Michael Albers gibt den am 23.03.2022 abgelehnten Ratsbeschluss zum Antrag der CDU-Fraktion „Gute Nachbarschaft“ bekannt.

Punkt 4:

Einwohnerfragestunde

Punkt 4.1:

Edeka-Markt

Frau Hänsch erkundigt sich nach dem aktuellen Stand. Weitere Informationen sind ihrer Meinung nach dringend erforderlich.

Bürgermeister Michael Albers berichtet von derzeit zwei Planungsvorschlägen. Die von Edeka favorisierte Variante wird dann zunächst im Rat und anschließend im Rahmen eines Bürgerdialoges - voraussichtlich im Herbst - vorgestellt.

Frau Hänsch fragt nach, ob lediglich eine endgültige Entscheidung vorgelegt wird.

Bürgermeister Michael Albers informiert darüber, dass zwei sehr unterschiedliche Vorschläge auf dem Tisch liegen und der Rat entsprechend beteiligt wird. Die Eingriffsmöglichkeiten der Gemeinde seien allerdings begrenzt.

Herr Bernd Bormann freut sich darüber, dass Edeka sich weiter in Martfeld engagieren wird. Für das Bauvorhaben ist ein entsprechender Bebauungsplan erforderlich. Im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens haben die Bürgerinnen und Bürger zwei Mal die Gelegenheit, sich zu dem geplanten Edeka-Markt zu äußern. Mit dem Bürgerdialog erhöht sich Möglichkeit zur Stellungnahme nochmals.

Punkt 5:

Beratung einer Regelung zur Begrünung von nicht überbauten Flächen in B-Plänen (Antrag Bündnis 90/Die Grünen)

Vorlage: Ma-0010/22

Kein Beratungsgang.

Dem Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wird zugestimmt. Es wird beschlossen, zukünftig eine Festsetzung in die B-Pläne aufzunehmen, die eine Begrünung der nicht überbauten Flächen, die keine weitere Nutzung haben, sicherstellt.

Ja: 12 Nein: 0 Enthaltungen: 0 Befangen: 0

Punkt 6:

B-Plan Nr. 16 (70/32) "An der Stühr-Mühle"

a) Aufstellungsbeschluss

b) Beschluss über die Durchführung eines B-Plans der Innenentwicklung gem. § 13a BauGB im beschleunigten Verfahren

c) Beschluss über die Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3(2) BauGB und der Behörden gem. § 4(2) BauGB

d) Auslegungsbeschluss

Vorlage: Ma-0011/22

Bürgermeister Michael Albers kommt auf die sehr umfassende Beschlussvorlage sowie die Beratung im Ausschuss zu sprechen. Dort wurde eine mögliche Zweigeschossigkeit angemerkt.

Frau Marlies Plate berichtet dazu, dass bereits im letzten Jahr von einer zweigeschossigen Bauweise die Rede war.

Herr Bernd Bormann verweist auf die Planungshoheit des Rates. Dieser kann von der in der Beschlussvorlage geplanten Zweigeschossigkeit abweichen und eine eingeschossige Bauweise beschließen.

Herr Torsten Tobeck kommt auf die Bebauung durch einen Investor zu sprechen. Der rückwärtige Bereich soll eine zweigeschossige Bebauung zulassen. Diese wird dann in etwa so hoch sein, wie die umliegenden landwirtschaftlichen Gebäude. Zusätzlich sollen Solarflächen aufgenommen werden. Der Ausschuss hat sich der vorgelegten Planung einstimmig angeschlossen.

Frau Marlies Plate spricht sich, insbesondere auch im Hinblick auf den Flächenverbrauch für eine Zweigeschossigkeit aus.

a) Es wird der Aufstellungsbeschluss für den B-Plan Nr. 16 (70/32) „An der Stühr-Mühle“ mit Begründung und Örtlicher Baugestaltungsatzung gem. § 2 Abs. 1 BauGB gefasst. Der Geltungsbereich liegt der Beschlussvorlage als Anlage bei.

b) Es wird beschlossen, für den Bebauungsplan Nr. 6 (70/32) „An der Stühr-Mühle“ mit Begründung und Örtlicher Baugestaltungsatzung das beschleunigte Verfahren gem. § 13a BauGB durchzuführen.

c) Es wird beschlossen, im Verfahren gem. § 13 BauGB von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB abzusehen und der Öffentlichkeit innerhalb der öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben. Die Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange werden parallel gem. § 4 Abs. 2 BauGB beteiligt.

d) Es wird beschlossen, den B-Plan Nr. 6 (70/32) „An der Stühr-Mühle“ mit Begründung und Örtlicher Baugestaltungsatzung gem. § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen. Der Geltungsbereich des B-Plans ist der Beschlussvorlage als Anlage beigelegt.

Ja: 11 Nein: 0 Enthaltungen: 1 Befangen: 0

Punkt 7:

Spielplatzkonzept - Antrag CDU-Fraktion

Frau Verena Hruby stellt den Antrag der CDU-Fraktion vor und berichtet, dass ein Leitbild für alle Spielplätze ausgearbeitet werden soll. Darauf aufbauend wird anschließend für jeden Spielplatz ein eigenes Konzept entwickelt. Bisher weisen die Martfelder Spielplätze - mit Ausnahme einer Seilbahn - nur eine Standardausstattung auf. Es sollte ein Bewegungsraum für alle Altersklassen geschaffen und etwaige Fördermittel abgerufen werden. Demnächst wird die Gemeinde auch den Spielplatz im Baugebiet Heide II übernehmen. Hier sollten entsprechende Ausstattungsvorgaben gemacht werden.

Herr Bernd Bormann berichtet hierzu, dass der Gemeinderat 2020 bereits ein Konzept mit dem Investor abgestimmt habe.

Herr Burckhard Radtke und Frau Marlies Plate befürworten den gestellten Antrag grundsätzlich und sprechen sich für eine weitergehende Beratung im Ausschuss aus.

Auf Nachfrage von Frau Verena Hruby berichtet Herr Bernd Bormann, dass auf dem zu übernehmenden Spielplatz noch keine Spielgeräte stehen. Die Gemeinde müsste ggfs. anfallende Zusatzkosten übernehmen.

Anmerkung zum Protokoll:

Das seinerzeit ausgearbeitete Spielplatzkonzept Heide II ist diesem Protokoll beigelegt. Anstatt der Sandkiste soll es einen Balancierbalken für die ganz Kleinen geben. Eine der beiden Schaukeln soll „Kleinkind“ geeignet sein.

Auch Herr Torsten Tobeck erkennt auf den vorhandenen Spielplätzen den „Zahn der Zeit“. Ideen zur Verbesserung der Spielplatzqualität sollten erarbeitet werden. Inwieweit diese dann auch alle umgesetzt werden können, wird man sehen müssen.

Herr Rennig Söffker kommt in diesem Zusammenhang auf die anstehende Spielplatzbereisung zu sprechen.

Der Rat der Gemeinde Martfeld beschließt, Punkt 7 „Spielplatzkonzept - Antrag der CDU-Fraktion“ zur weiteren Beratung an den Infrastruktur- und Sozialausschuss zu übergeben.

Ja: 12 Nein: 0 Enthaltungen: 0 Befangen: 0

Punkt 8:

Verkehrssicherheit erhöhen - Antrag SPD-Fraktion

Bürgermeister Michael Albers berichtet einleitend von der heutigen Verkehrsschau in Martfeld. Es wurden mehrere kritische Punkte angesehen und auch entsprechende Verbesserungsvorschläge gemacht.

Herr Burckhard Radtke erläutert den Antrag. Die Verkehrsteilnehmenden sollen durch eine „Verkehrinsel“ in der Mitte der Einmündung Bremer Straße bei der Querung unterstützt werden. Dadurch soll insbesondere die Verkehrssicherheit erhöht werden.

Bürgermeister Michael Albers berichtet hierzu, dass im Rahmen der Verkehrsschau für diesen Bereich kein Handlungsbedarf gesehen wurde. Er regt an, den Antrag in den Ausschuss zu geben.

Herr Torsten Tobeck spricht sich gegen eine Übergabe in den Ausschuss aus, da die beantragte Maßnahme in der Zuständigkeit des Landkreises liege.

Auch Herr Burckhard Radtke sieht nur begrenzte Möglichkeiten für die Gemeinde. Wichtig sei das Anliegen dennoch.

Herr Hartmut Sturhann berichtet, dass es noch andere Möglichkeiten zur Erhöhung der Verkehrssicherheit gebe, welche zumindest diskutiert werden sollten.

Herr Rennig Söffker regt die Entwicklung eines Gesamtkonzeptes zur Verbesserung der Verkehrssicherheit an.

Herr Burckhard Radtke spricht den seinerzeit eingereichten und letztendlich abgelehnten Antrag zur Verbesserung der Verkehrssituation an.

Auch Frau Krimhild Wulf spricht sich für die Erarbeitung eines generellen Konzeptes aus. Im eingereichten Antrag gehe es jedoch um eine ganz konkrete Maßnahme.

Herr Burckhard Radtke freut sich über die vorangegangenen Ausführungen. Wenn nunmehr die Bereitschaft besteht, ein Gesamtkonzept auszuarbeiten, kann er sich vorstellen, den Antrag zurückzuziehen.

Herr Burckhard Radtke zieht den Antrag „Verkehrssicherheit erhöhen“ der SPD-Fraktion zurück.

Punkt 9:

Markierungen zur Erhöhung der Querungssicherheit - Antrag SPD-Fraktion

Bürgermeister Michael Albers kommt auf die „Riemerkreuzung“ und die Einmündung „Kirsteins Hoff“ zu sprechen. Bisher wurden im Rahmen der Verkehrsschau lediglich Stoppschilder und die Erneuerung der weißen Markierungen angeregt.

Im Rahmen der heutigen Verkehrsschau wurden auch „Rotmarkierungen“ zugelassen. Diese werden von Seiten des Landkreises zwar nicht angeordnet, die Gemeinde darf diese jedoch nunmehr selbst auf eigene Kosten herstellen.

Herr Rennig Söffker würde den Antrag gerne im Ausschuss behandeln. Ganz in der Nähe - im Bereich der Kirchstraße 4 und 6 - gibt es weitere Problembereiche.

Herr Torsten Tobeck begrüßt den Antrag und freut sich darüber, dass die Verkehrsschau nunmehr auch Rotmarkierungen zugelassen hat. Darüber sollte sogleich abgestimmt werden. Der Bereich Kirchstraße sollte in das Verkehrskonzept aufgenommen werden.

Die Kosten für jede Rotmarkierung liegen zwischen 3.000,00 und 3.500,00 Euro. Je nach Frequentierung müssen die Markierungen alle 2 bis 5 Jahre erneuert werden.

Der Rat der Gemeinde Martfeld beschließt, Rotmarkierungen im Bereich der „Riemerkreuzung“ sowie an der Einmündung „Kirsteins Hoff“ auf eigene Kosten herzustellen.

Ja: 12 Nein: 0 Enthaltungen: 0 Befangen: 0

Punkt 10:

Verkehrssicherheit bei Querungen erhöhen - Antrag SPD-Fraktion

Bürgermeister Michael Albers berichtet, dass die Installation einer Lichtsignalanlage - hier Dunkelampel - angestrebt wird. Eine solche ist bereits bei Edeka im Einsatz. Der gewünschte Standort - Einmündung Riedekamp - wurde im Rahmen der Verkehrsschau in Augenschein genommen.

Damit der Landkreis Diepholz die Installation einer solchen Lichtsignalanlage anordnen kann, müssten zwischen 32 (Schüler) bzw. 52 (normale) Querungen pro Spitzenstunde erfolgen.

Eine entsprechende Messung wird zeitnah durch die Straßenmeisterei Bruchhausen-Vilsen durchgeführt. Beim Edeka-Markt wurden die erforderlichen Querungen seinerzeit nicht erreicht. Sollten die notwendigen Zahlen nicht zustande kommen, könnte die Gemeinde eine solche Anlage auch selbst finanzieren.

Auf Nachfrage von Herrn Hartmut Sturhann berichtet Herr Bernd Bormann, dass die Fußgängerampel in Schwarme seinerzeit ca. 55.000,00 Euro gekostet habe. Zwischenzeitlich dürften die Preise weiter gestiegen sein.

Herr Burckhard Radtke kommt auf die deutliche Erhöhung der Sicherheit zu sprechen. Die Finanzen sollten da eine nachrangige Rolle spielen.

Frau Krimhild Wulf regt in diesem Zusammenhang eine Spendenaktion an.

Herr Torsten Tobeck befürwortet den Antrag. Auch der Standort - Einmündung Riedekamp - ist gut gewählt. Die erforderlichen Querungszahlen zu erreichen dürfte allerdings sehr schwierig werden. Auch die Kosten sind nicht zu vernachlässigen.

Herr Jürgen Lemke gibt zu bedenken, dass auch Senioren von einer verbesserten Verkehrssicherheit durch eine oder mehrere Bedarfsampeln profitieren würden. Gerade bei der Kirche, insbesondere im Bereich des „Pastors Hus“ rechnet er mit einer zukünftig höheren Frequentierung. Seiner Meinung nach sollten weitere Institutionen wie der Heimatverein, der Kindergarten, die Schule, das Seniorenheim und auch die Kirche mit ins Boot geholt werden. Auch Sponsorengelder könnten und sollten generiert werden.

Herr Hartmut Sturhann begrüßt die Anregungen von Herrn Lemke ausdrücklich. Ein „Ampelhausen“ sollte seiner Meinung nach jedoch möglichst vermieden werden. Innerhalb der geschlossenen Ortschaft wird häufig auch zu schnell gefahren. Hier könnten Geschwindigkeitsreduzierungen etwas Abhilfe schaffen.

Bürgermeister Michael Albers kommt außerdem auf die Quermöglichkeiten beim neuen Nettomarkt an der Bruchhauser Straße (L 202) zu sprechen. Der vorhandene Gehweg sollte nach Möglichkeit auch durch Fußgänger und Radfahrer genutzt werden. Eine Querquerung im Bereich der Einmündung „In der Weide“ ist aufgrund der Kurve sehr gefährlich.

Herr Rennig Söffker berichtet hierzu, dass er diesen Bereich im Nachgang der Wegebereidung bereits angesprochen habe. Ein entsprechender Übersichtsplan wurde dem Protokoll der Bereisung beigelegt. Damit die Landstraße an dieser Stelle nicht mehr diagonal überquert werden muss, sollte der vorhandene Gehweg etwas verlängert werden.

Bürgermeister Michael Albers berichtet, dass der zugewachsene Gehweg zunächst freigeschnitten werden soll. Eine Querungshilfe soll in diesem Bereich nicht installiert werden.

Der Rat der Gemeinde Martfeld beschließt, Punkt 10 „Verkehrssicherheit bei Querungen erhöhen - Antrag SPD-Fraktion“ zur weiteren Beratung an den Infrastruktur- und Sozialausschuss zu übergeben.

Ja: 12 Nein: 0 Enthaltungen: 0 Befangen: 0

Punkt 11:
Mitteilungen der Verwaltung

Punkt 11.1:
Finanzsituation der Gemeinde Martfeld

Die Finanzlage der Gemeinde Martfeld gestaltet sich unter Berücksichtigung der Steuererhöhungen wie folgt:

Grundsteuer A:

Ansatz: 73.000 Euro

Ergebnis: 71.000 Euro

Grundsteuer B:

Ansatz: 384.000 Euro

Ergebnis: 381.000 Euro

Gewerbsteuer:

Ansatz: 851.000 Euro

Ergebnis: 810.000 Euro

Bei der Einkommen- und Umsatzsteuerbeteiligung sind bis Jahresende leichte Mehreinnahmen gegenüber der Haushaltsplanung zu verzeichnen.

Die Aufwendungen bewegen sich im veranschlagten Rahmen. In den Budgets sind bisher keine Tendenzen erkennbar, dass die angesetzten Mittel nicht ausreichen.

Die Verträge für Kirstein's Hoff wurden zwischenzeitlich unterzeichnet. Der Verein hat bisher Mittel in Höhe von 54.000 Euro abgefordert.

Vom Landkreis Diepholz sind die 20.000 Euro Rückzahlung für die Vorfinanzierung des Radweges in 2016 eingegangen.

Im investiven Bereich sind im Wesentlichen bisher Mittel für die Flurbereinigung (47.500 Euro) und die Umrüstung der Straßenbeleuchtung (10.000 Euro) abgeflossen.

Der Bankbestand der Gemeinde Martfeld beläuft sich auf 580.000 Euro.

Punkt 11.2:

Einmündungsbereich Bruchhauser Straße (L202) / Westernheide

Der Findling im Einmündungsbereich Bruchhauser Straße (L 202) / Westernheide wird zeitnah entfernt. Weitere reflektierende Poller sollen aufgestellt werden.

Punkt 12:

Anfragen und Anregungen

Punkt 12.1:

Motorradlärm

Frau Krimhild Wulf regt an, im Bereich der Bushaltestelle an der Hoyaer Straße Plakate gegen Motorradlärm aufzustellen.

Herr Rennig Söffker berichtet, dass zwischenzeitlich weitere Plakate beschafft wurden. Allerdings werden diese derzeit nur auf Privatgrundstücken aufgestellt, da ansonsten Genehmigungen eingeholt werden müssten. Drei der ursprünglichen Plakate stehen aufgrund der Neuanschaffungen wieder zur Verfügung.

Bürgermeister Michael Albers regt die Beschaffung größerer Plakate ggfs. zusammen mit der Gemeinde Schwarme an.

Punkt 12.2: **Straßenbeleuchtung**

Die G.d.S. hat darum gebeten, die Straßenlaternen im Bereich der Alten Bremer Straße zu überprüfen. In den Lampenköpfen hat sich anscheinend Wasser gesammelt.

Weiterhin soll es direkt vor dem ehemaligen Lokal „Kiek rin“ zu viele Laternen geben. Nach Auskunft von Herrn Rosenhagen könnten dort insgesamt 3 Straßenlaternen „eingespart“ werden.

Punkt 12.3: **Anfrage Sitzungsverschiebung**

Bürgermeister Michael Albers wurde von Herrn Johann-Dieter Oldenburg darauf angesprochen, ob die am 14.07.2022 geplante Sitzung des Gemeinderates verschoben werden könnte.

Diese Anfrage habe er zunächst abgelehnt.

Punkt 12.4: **Kinder- und Jugendfeuerwehr Martfeld-Schwarme**

Herr Arne Wolters kommt auf die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr zu sprechen. Insbesondere die Löschfuchse würden sich über Nachwuchs im Bereich der Kinder- und Jugendfeuerwehr freuen.

Punkt 13: **Einwohnerfragestunde**

Die Einwohnerfragestunde wird nicht in Anspruch genommen.

Bürgermeister Michael Albers bedankt sich bei den Zuhörerinnen und Zuhörern und schließt den öffentlichen Teil der Sitzung.